

TEIL 7

FOLGENABSCHÄTZUNG

— Kapitel 1 —

Ziele und Inhalt der Folgenabschätzung

PLATZ DES KAPITELS IN DER FOLGENABSCHÄTZUNG

Nichttechnische Zusammenfassung

Allgemeine Zusammenfassung

Chapitre 1 Ziele und Inhalt der Folgenabschätzung

Chapitre 2 — Beschreibung des Projekts

Chapitre 3 — Luft und Klimafaktoren

Chapitre 4 — Oberflächengewässer

Chapitre 5 — Boden und Grundwasser

Chapitre 6 — Radioökologie

Chapitre 7 — Biologische Vielfalt

Chapitre 8 — Bevölkerung und menschliche Gesundheit

Chapitre 9 — Menschliche Tätigkeiten

Chapitre 10 — Abfallbewirtschaftung

Chapitre 11 — Analyse der kumulativen Auswirkungen

Kapitel 12 – Bewertung der Auswirkungen auf Natura-2000-Gebiete

Chapitre 13 — Schlussfolgerung der Folgenabschätzung

Chapitre 14 — Verfasser der Folgenabschätzung

Chapitre 15 ANHÄNGE: siehe die spezifische Arbeitsmappe.

ZUSAMMENFASSUNG

TEIL 7.....1

PRÄSENTATION DES.....	2
KAPITEL 1	2
1.1.	2
ZIELE DER FOLGENABSCHÄTZUNG	2
1.2.	4
INHALT DER WIRKUNGSSTUDIE.....	4
PERIMETRE DE L'ETUDE	5

1.1.

PRÄSENTATION DES KAPITEL 1

Im Rahmen der Stilllegungsakte der Kernanlage (INB) Nr. 75 gemäß Artikel R. 593-67 des Umweltgesetzbuches stellt dieses Dokument [Teil 7](#) „Folgenabschätzung“ des Dossiers dar.

Das Kapitel ist wie folgt gegliedert:

- [Ziffer 1.1](#): Ziele der Folgenabschätzung;
- [Ziffer 1.2](#): Inhalt der Folgenabschätzung;
- [Ziffer 1.3](#): Umfang der Studie.

1.1. ZIELE DER FOLGENABSCHÄTZUNG

Eine Folgenabschätzung ist ein Instrument zur Bewertung der Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen von Bau- und Entwicklungsprojekten. Sie zielt darauf ab, die Auswirkungen der Projekte auf die Gesundheit und die Umwelt zu bewerten und die Annehmbarkeit der Projekte im Hinblick auf die geschützten Interessen, einschließlich der öffentlichen Gesundheit und des Natur- und Umweltschutzes, zu rechtfertigen. Sie wird unter der Verantwortung des Bauherrn durchgeführt (Artikel R. 122-1 des Umweltgesetzbuchs).

Ziel dieser Folgenabschätzung ist es,

- darzulegen, wie Umwelt- und Gesundheitsbelange im Rahmen des Projekts berücksichtigt wurden;
- den zuständigen Verwaltungsbehörden Informationen zur Verfügung zu stellen, um alle Entscheidungen über das Projekt unter Berücksichtigung seiner möglichen Umweltauswirkungen und der damit verbundenen Schutzaspekte zu treffen;
- Information der Öffentlichkeit durch Erläuterung des Konzepts der Einbeziehung der Umwelt in das Projekt.

Im weiteren Verlauf der Folgenabschätzung bezieht sich „Projekt“ auf den Abbau von INB Nr. 75:

- entsorgen, zerlegen, abpacken und Geräte, Komponenten und Schaltkreise entsorgen;
- Sanierung kontaminierter Strukturen;
- Abriss von Gebäuden;
- Rehabilitierung der Website.

Jeder Grundbesitz, der EDF gehört und außerhalb des Gebiets des INB Nr. 75 liegt, ist vom Umfang des Projekts ausgeschlossen.

Das Stilllegungsprojekt führt zu einer Stilllegung des INB, d. h. das Gebiet wird von der INB-Liste gestrichen und kann für andere Industrieprojekte genutzt werden.

1.2. INHALT DER WIRKUNGSSTUDIE

Der Inhalt dieser Folgenabschätzung entspricht den Anforderungen von Artikel R. 122-5 des Umweltgesetzbuchs an den Inhalt der Folgenabschätzung, ergänzt durch die Bestimmungen von Artikel R. 59317 desselben Kodex, in dem Ergänzungen zu dem in Artikel R. 122-5 definierten Inhalt festgelegt werden, die spezifisch für Kernanlagen sind.

Diese Folgenabschätzung gilt auch als Verträglichkeitsprüfung für Natura-2000-Gebiete gemäß Artikel L. 414-4 des Umweltgesetzbuchs und berücksichtigt in diesem Zusammenhang den in Artikel R. 41423 des Umweltgesetzbuchs definierten Inhalt.

Der Inhalt dieser Folgenabschätzung steht in einem angemessenen Verhältnis zu der Umweltempfindlichkeit des Gebiets, dem Umfang und der Art der geplanten Arbeiten und ihren voraussichtlichen Auswirkungen auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit.

Folgende Kapitel sind nacheinander aufgeführt:

- Beschreibung des Projekts und seiner Wechselwirkungen mit der Umwelt sowie die Gründe für seine Auswahl ([Kapitel 2](#));
- für die verschiedenen Umweltfaktoren, die von dem Projekt betroffen sein könnten:
 - eine Beschreibung des derzeitigen Zustands der Umwelt und einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Umwelt ohne die Durchführung des Projekts;
 - Analyse der Auswirkungen des Projekts;
 - gegebenenfalls eine Analyse der Vereinbarkeit des Projekts mit bestimmten Bewirtschaftungsplänen;
 - die von EDF zur Überwachung der Probenahmen oder Emissionen des Projekts und seiner Auswirkungen auf die Umwelt gewählten Maßnahmen;
 - die von EDF ergriffenen Maßnahmen, um negative Auswirkungen zu vermeiden und zu verringern und gegebenenfalls die Auswirkungen auf die Umwelt auszugleichen, die weder vermieden noch ausreichend verringert werden konnten, sowie die damit verbundenen Überwachungsmodalitäten;
 - Beschreibung der Methoden zur Ermittlung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Projekts.

Auswirkungen/Auswirkungen auf die Umwelt: kann definiert werden als die Wirkung einer menschlichen Tätigkeit während einer bestimmten Zeit auf einen bestimmten Raum auf einen Umweltfaktor im weitesten Sinne des Wortes. (d. h.

einschließlich biophysikalischer und menschlicher Aspekte) im Vergleich zu der wahrscheinlichen Situation ohne Projektdurchführung. Die Begriffe „Wirkung“ und „Inzidenz“ werden in dieser Studie unterschiedslos

Im Hinblick auf die Wechselwirkungen des Projekts mit der Umwelt werden in der Folgenabschätzung folgende Faktoren behandelt: Luft und Klimafaktoren ([Kapitel 3](#)), Oberflächengewässer ([Kapitel 4](#)), Boden und Grundwasser ([Kapitel 5](#)), Radioökologie ([Kapitel 6](#)), biologische Vielfalt ([Kapitel 7](#)), Bevölkerung und menschliche Gesundheit ([Kapitel 8](#)), menschliche Tätigkeiten ([Kapitel 9](#)) und Abfallbewirtschaftung ([Kapitel 10](#));

- Analyse der kumulativen Auswirkungen ([Kapitel 11](#));

- Bewertung der Auswirkungen auf Natura-2000-Gebiete ([Kapitel 12](#));
- Abschluss der Folgenabschätzung ([Kapitel 13](#));
die Autoren der Folgenabschätzung ([Kapitel 14](#)).

In mehreren Anhängen, in denen die verwendeten Daten und die Ergebnisse der verschiedenen durchgeführten Studien aufgeführt sind, werden diese verschiedenen Kapitel begleitet. Diese ermöglichen es, die Annahmen, die für jede Studie zugrunde gelegt wurden, im Detail zu erfassen.

Um die öffentliche Kenntnis der in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu erleichtern, geht diesem Dokument eine nichttechnische Zusammenfassung der in Artikel R. 122-5 II Absätze 2 bis 12 des Umweltgesetzbuchs genannten Informationen voraus.

Bei der Folgenabschätzung werden die direkten und gegebenenfalls indirekten, kumulativen, grenzüberschreitenden, kurz-, mittel- und langfristigen, dauerhaften und vorübergehenden, positiven und negativen Auswirkungen

Wechselwirkungen zwischen Umweltfaktoren

Die Wechselwirkungen zwischen den untersuchten Umweltfaktoren werden in erster Linie bei der Analyse der Auswirkungen des Projekts auf die biologische Vielfalt und die menschliche Gesundheit berücksichtigt. Tatsächlich betrachten die Expositionsszenarien mehrere Übertragungswege, die mit den verschiedenen Empfängermedien verbunden sind.

Darüber hinaus geben die in [Kapitel 4](#) bzw. [Kapitel 6](#) beschriebenen hydrologischen und radiologischen Überwachungen der Umwelt einen umfassenden und aggregierten Überblick über die Auswirkungen von Freisetzungen auf die verschiedenen Aufnahmemedien oder deren Bestandteile.

Voraussichtliche Entwicklung der Umwelt ohne Projektdurchführung

Die wahrscheinliche Entwicklung der Umwelt ohne die Durchführung des Projekts, das Gegenstand dieses Dossiers ist (Abbau des INB Nr. 75), sollte der Entwicklung der Umwelt im Falle eines stillgelegten, aber nicht abgebauten Kernenergiezentrums (CNPE) entsprechen, was nicht möglich ist, da die Stilllegung einer kerntechnischen Anlage, die endgültig stillgelegt wird, gesetzlich vorgeschrieben ist (Artikel L. 593-25 des Umweltgesetzbuchs). In [Kapitel 3](#), [Kapitel 4](#), [Kapitel 5](#), [Kapitel 6](#) und [Kapitel 7](#) werden jedoch Angaben über die voraussichtliche Entwicklung der Umwelt unabhängig von der Durchführung des Vorhabens dargelegt.

Anfälligkeit des Projekts für das Risiko von Unfällen oder schweren Katastrophen – damit zusammenhängende Maßnahmen Die Anfälligkeit des Projekts für schwere Unfälle oder Katastrophen wird in der Risikokontrollstudie behandelt, die [Teil 9](#) dieses Dossiers darstellt. In dieser Studie werden die möglichen Risiken ([Kapitel 2 und 5 von Teil 9](#)) und deren Folgen ([Kapitel 6 von Teil 9](#)) bewertet. Sie enthält auch die zugehörigen Präventions-, Schutz- oder Interventionsmaßnahmen ([Kapitel 5 von Teil 9](#)). Diese Maßnahmen sind aufgrund des nationalen und internationalen Erfahrungsaustauschs gerechtfertigt ([Kapitel 3 und Kapitel 4 von Teil 9](#)).

Anfälligkeit für den Klimawandel

In Bezug auf die Anfälligkeit des Projekts für den Klimawandel werden mehrere externe Angriffe klimatischer und meteorologischer Herkunft als Sicherheitsdemonstrationen betrachtet. Sie werden auch in der Risikokontrollstudie vorgestellt, die [Teil 9](#) dieses Dossiers darstellt ([Kapitel 5 von Teil 9](#)). Der Referenzwert für diese Angriffe berücksichtigt die klimatischen Entwicklungen.

1.3.

PERIMETRE DE L'ETUDE

Für jeden Kompartiment und Umweltfaktor ist es notwendig, den Umfang der Studie zu bestimmen, in dem die Merkmale des gegenwärtigen Zustands der Umwelt und die Auswirkungen der kurz- und längerfristigen direkten und indirekten Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt analysiert werden.

Das Untersuchungsgebiet ist daher ständig an das behandelte Thema angepasst und steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Herausforderungen der Studie. So kann unterschieden werden:

- das Gebiet der Stilllegung, das dem Umfang des INB Nr. 75 entspricht;
- der Einflussbereich der Abbauvorgänge, der je nach Art der Interaktion mit der Umwelt und dem aufnehmenden Medium variieren kann. Dieser Bereich entspricht den Räumen, in denen die durchzuführenden Tätigkeiten aufgrund der Art der betroffenen Umwelt (Wassermasse, Atmosphäre, Flora, Fauna usw.) und aufgrund der funktionellen Beziehungen zwischen den verschiedenen Kompartimenten des Mediums direkte Auswirkungen haben können. Dieser Bereich, der je nach untersuchtem Kompartiment unterschiedlich ist, wird für die Analyse der Auswirkungen herangezogen;
- schließlich ein erweiterter Studienbereich, der einen umfassenden Überblick über die Umweltprobleme rund um den Standort Fessenheim bietet. Dieses erweiterte Gebiet wird hauptsächlich für die Beschreibung des aktuellen Zustands der Umgebung des Standorts untersucht.